Die Welt von 1964

Autor(en): **Spira, Bil**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 53: **Schrumpfprozess**

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

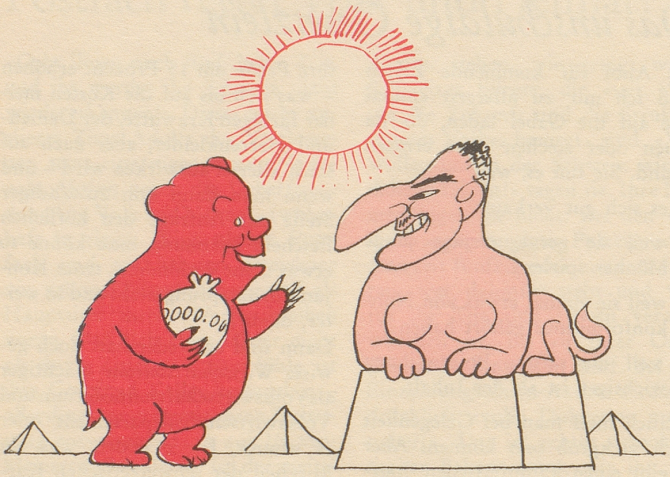
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

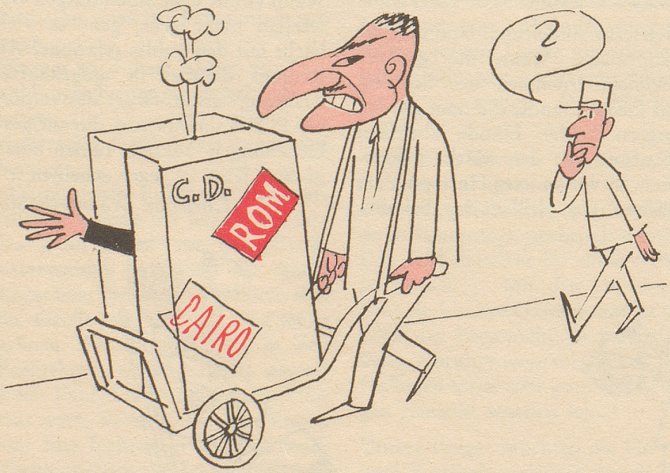
Die Welt von 1964

Bildbericht

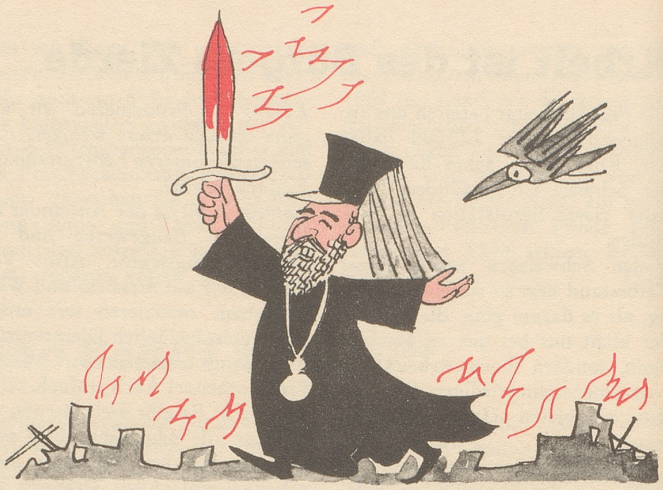
1. Ach, wie vieles ist geschehen
seit dem 1. Januar –
Laßt uns drum das ganze Jahr
nochmals im Galopp durchgehen!



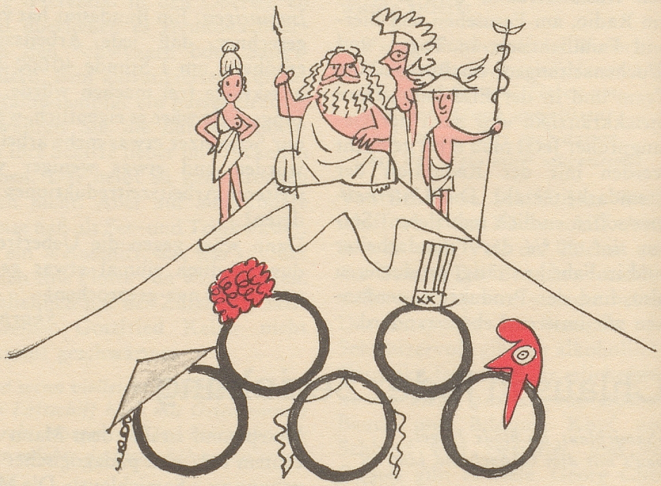
2. Herr Chruschtschow reiste übers Wasser
zu seinem lieben Freunde Nasser.
Er ist dann in Europas Norden
nicht mehr so heiß empfangen worden.



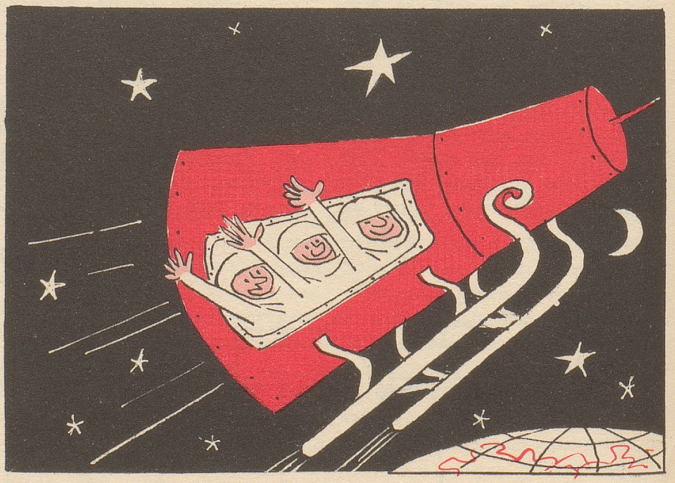
3. Bei anderen Aegyptenflügen
empfand man weniger Vergnügen,
denn nicht ein jeder wird es preisen,
ägyptisch-mumienhaft zu reisen.



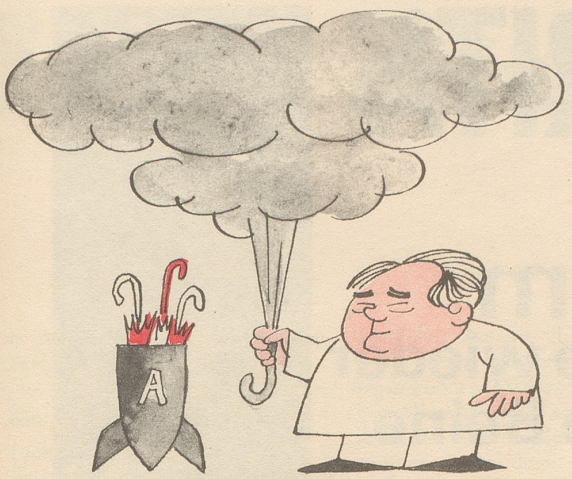
4. Die griechisch-türkischen Genossen
auf Zypern haben scharf geschossen.
Makarios, der Seelenhirt,
hat sich wohl im Beruf geirrt.



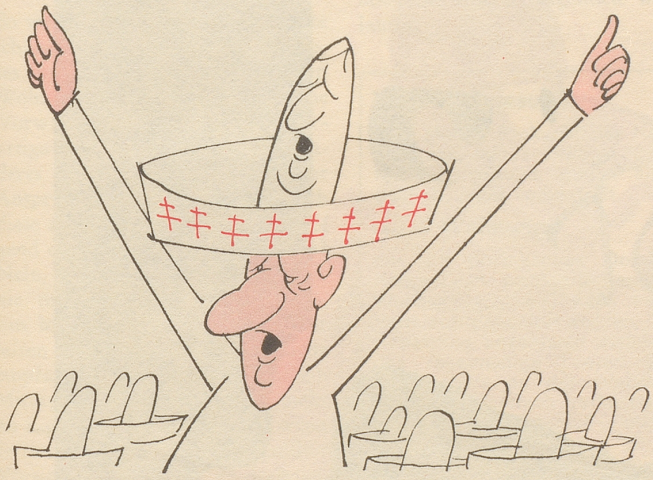
5. Im Herbst begann ein Völkerringen
die Welt aus ihrer Ruh zu bringen,
doch war der Schauplatz dieses Dramas
recht hübsch am Fuß des Fujiyamas.



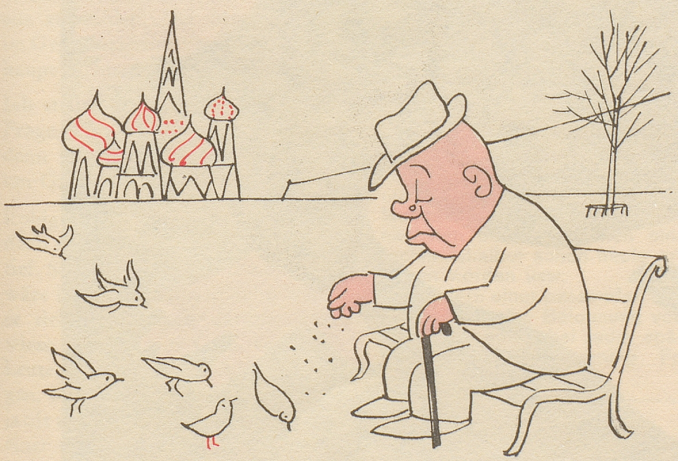
6. Im Wettlauf nach dem Firmament,
wo niemand Marx und Lenin kennt,
ist Rußland weit vorangeschritten
mit einem Troika-Satelliten.



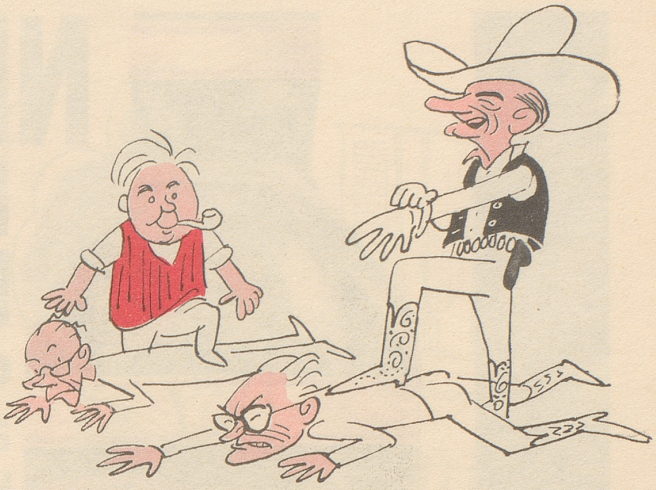
7. Doch auch im gelb-und-roten Osten
ließ man die Wissenschaft nicht rosten
und hat vermittels Knalleffekt
den Westen etwas aufgeschreckt.



8. Es flog Don Carlos übers Meer
und drüben lange hin und her,
damit man auch in weiter Ferne
den größten Staatschef kennenlerne.

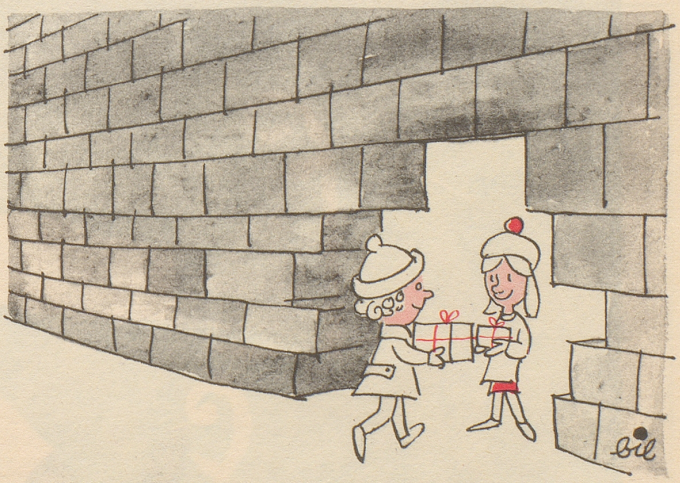


9. Sein russischer Berufskollege
flog ebenfalls — doch andre Wege:
statt frohgemut von Land zu Land,
vom Kreml in den Ruhestand ...



10. Da ging es Lyndon Johnson besser
nach seinem Kampfe bis aufs Messer.
Auch Wilson sollte Anklang finden,
wenn auch viel weniger als Lyndon.

11. Dem Erhard, der zu Bonn regiert,
ging auch nicht alles wie geschmiert,
denn ein gewisser Senior
kam öfters ihm im Traume vor ...



12. Von Deutschlands Osten ist zu sagen:
Man läßt in diesen letzten Tagen
die Mauer stellenweise offen.
Ein Schritt zum Frieden? Laßt uns hoffen!

Verse von G S